

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

für die nachfolgend genannten Produkte von Buehler ist entsprechend den Vorschriften zur Gefahrenkommunikation (Hazard Communication Standard, HCS) der US-amerikanischen Arbeitsschutzbehörde OSHA, dem global harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien der Vereinten Nationen (UN GHS) sowie der EU-Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP) **ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) nicht erforderlich**, da diese Produkte entsprechend den genannten Vorschriften als Fertigungserzeugnisse **ODER** als nicht gefährliche Materialien gelten und als solche von dem Erfordernis eines SDB ausgenommen sind.

**PRODUKTBESCHREIBUNG:** Abrasive Blades & AcuThin Blades

**(ARTIKEL-)NUMMER(N) DES PRODUKTS/DER PRODUKTE:** 101520, 102020, 102301, 102501, 103501, 103502, 1015998E, 1020998E, 102307P, 102308P, 102309P, 102310P, 102507P, 102508P, 102509P, 102510P, 102511P, 102512P, 103007P, 103008P, 103009P, 103010P, 103011P, 103012P, 103507P, 103508P, 103509P, 103510P, 103511P, 103512P, 10-4060-010, 10-4061-010, 10-4110-010, 10-4112-010, 10-4116-010, 10-4120-010, 10-4127-010, 10-4145-010, 10-4150-010, 10-4161-010, 10-4210-010, 10-4216-010, 10-4220-010, 10-4227-010, 10-4245-010, 10-4250-010, 10-4261-010, 10-4310-010, 10-4312-010, 10-4345-010, 10-4350-010, 10-4360-010, 10-4361-010, 10-4412-010, 11-4207-010, 11-4217-010, 12-4110-010, 12-4116-010, 12-4120-010, 12-4145-010, 12-4205-010, 12-4305-010, 12-4310-010, 12-4316-010, 12-4320-010, 12-4405-010, 12-4410-010, 12-4416-010, 12-4420-010, 12-5605-010, 12-5610-010, 12-5612-010, 12-5616-010, 12-5645-010, 12-5805-010, 12-5810-010, 12-5816-010, 12-5845-010, 12-5850-010, 95B2101, 95B2102, 95B2103, 95B2104, 95B2111, 95B2201, 95B2202, 95B2203, 95B2204, 95B2212, 95B2301, 95B2302, 95B2303, 95B2304, 95B2312, 95B2401, 95B2402, 95B2403, 95B2404, 95B2412

Hersteller oder Importeure von Chemikalien sind verpflichtet, die von den von ihnen hergestellten oder importierten Chemikalien ausgehenden Gefahren zu klassifizieren, und alle Arbeitgeber sind verpflichtet, ihren Mitarbeitern Informationen zu den Gefahren, die von den gefährlichen Chemikalien ausgehen, denen diese ausgesetzt sind, zur Verfügung zu stellen, und zwar mittels eines Gefahrenkommunikationsprogramms, Etiketten oder sonstigen Warnhinweisen, Sicherheitsdatenblättern sowie durch Information und Schulung. Darüber hinaus sind Distributoren verpflichtet, die erforderlichen Informationen an Arbeitgeber zu übermitteln. Wenn unter normalen Einsatzbedingungen ein hergestellter Gegenstand der Definition eines "Erzeugnisses" entspricht, oder nicht der Definition einer "gefährlichen Chemikalie" entsprechend dem Global Harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS) der Vereinten Nationen entspricht (das von der OSHA und der Europäischen Chemikalienagentur übernommen wurde), dann **unterliegt der Gegenstand nicht den Pflichten zur Gefahrenkommunikation, wie z.B. der Erstellung eines SDS.**

Mit freundlichen Grüßen,

*Ihr Team bei Buehler*

Definitionen gemäß HCS 29 CFR 1910.1200(c) des OSHA HCS:

"Erzeugnis" bezeichnet einen Gegenstand, bei dem es sich nicht um eine Flüssigkeit oder ein Partikel handelt, (i) der bei der Herstellung eine spezifische Form oder Gestalt erhält, (ii) dessen Endfunktion(en) bei der Endnutzung ganz oder teilweise von dessen Form oder Gestalt bestimmt wird (werden), und der (iii) unter normalen Einsatzbedingungen lediglich sehr geringe Mengen, z.B. kleinste Mengen oder Spuren einer gefährlichen



Chemikalie (entsprechend der Definition in Absatz (d) dieses Abschnitts) und keine physikalische Gefährdung oder Gesundheitsrisiko für die Mitarbeiter darstellt.

"Gefährliche Chemikalie" bezeichnet jegliche Chemikalie, die als physikalische Gefährdung oder Gesundheitsrisiko klassifiziert ist, einen einfachen zur Erstickung führenden Stoff, brennbaren Staub, luftentzündliches Gas, oder eine nicht anderweitig klassifizierte Gefährdung.